

Studieren – Forschen – Unternehmen gründen

Das Gründungspotenzial bei Ingenieuren und Ingenieur/-innen sowie bei Informatiker/-innen ist überraschend hoch: Im Durchschnitt haben zwischen 12% der FH- und 22% der ETHZ-Absolvent/-innen ein Unternehmen gegründet. Rund die Hälfte der FH- und ETHZ-Abgänger/-innen kann sich zudem vorstellen, in Zukunft ein Unternehmen zu gründen. Berufserfahrungen, persönliche Kontakte, das hochschulische Milieu sowie Forschungstätigkeiten

an den Hochschulen begünstigen und fördern Gründungsprozesse. Wichtig für Gründer/-innen sind praktische Kenntnisse darüber, wie man ein Unternehmen gründet, umfassende Soft Skills und unternehmerische Fähigkeiten. Zu diesen Ergebnissen kam die im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 43 «Bildung und Beschäftigung» von einer Forschungskooperation des Zentrums für Weiterbildung der ETH Zürich,

Rütter+Partner, sowie Senarclens, Leu+Partner durchgeführte Studie «Technische Hochschulen und Innovationen – Start ups und Spin offs». 935 Absolventen und Absolventinnen von ETH Zürich, ETH Lausanne sowie von Fachhochschulen nahmen an dieser repräsentativen Internetbefragung teil. Im Zentrum der Untersuchung standen Gründungsprozesse von Hochschulabsolventinnen und -absolventen ausgewählter technischer Fachrichtungen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Vorgründungsphase und

die Rolle der Hochschulen gelegt.

Ein Synthesebericht sowie der ausführliche Schlussbericht der Studie sind unter www.thiss.ethz.ch als pdf-Dokumente abrufbar. Die Druckausgabe der Studie kann für Fr. 40.– bezogen werden.

–rm–

Info

Zentrum für Weiterbildung
ETH Zürich
ETH Zentrum, HG F 67.5
Rämistr. 101, 8092 Zürich
Tel. 01-632 56 59
Fax 01-632 11 57
eva.luethi@zfw.ethz.ch
www.zfw.ethz.ch

14: SMM, Die Industriemagazin für die Praxis,
Ausgabe 3, 106. Jg. 1.2.2005